

Abonnementpreis:

Im ganzen deutschen Reich: 18 Mark
Jährlich . . . 18 Mark
Jährlich: 4 Mark 60 Pf.
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Petitselle: 20 Pf.
Unter "Eingeschobt" die Zeile: 50 Pf.

Erscheinung:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 13. September. Ihre Königlichen Hoheiten der Prinz Georg und der Prinz August von Portugal und Algarve, Herzog von Coimbra, sind gestern Mittag nach Biegny gereist.

Nichtamtlicher Theil.

Neuerschein.

Telegraphische Nachrichten.
Tagegeschichte. (Dresden, Berlin, Breslau, Posen, Ehrenbreitstein, Wiesbaden, Kassel, London, München, Karlsruhe, Darmstadt, Oldenburg, Wien, Buda-Pest, Paris, Brüssel, Bern, Madrid, London, Copenhagen, St. Petersburg, Konstantinopel, Prag, Jena.)

Ernennungen, Verschungen &c. im öffentl. Dienste.

Dresdner Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten. (Wetzgau, Chemnitz, Riesa, Limbach.)

Bermischtes.

Statistik und Volkswirtschaft.

Eingesandtes.

Feuilleton Inserate. Tageskalender.

Beilage.

Dresdner Nachrichten.

Statistik und Volkswirtschaft.

Büttenschriften.

Telegraphische Witterungsberichte.

Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Montag, 13. September. (Tel. d. Dresden. Journ.) Die Kaiserin Elisabeth ist am vorigen Sonnabend in dem französischen Gebiet Gasseler mit dem Pferde gestürzt. Ihre Majestät war momentan bewußtlos, doch werden keine ernsten Folgen befürchtet. Die Kaiserin durfte schon gestern den Versuch machen, das Bett zu verlassen.

Paris, Sonntag, 12. September, Vormittags. (W. L. B.) Das Journal "France" glaubt zu wissen, daß demnächst eine Änderung in der traditionellen Politik des rechten Zentrums eintreten werde. Diese Änderung sei auf den Willen der Prinzen von Orleans selbst zurückzuführen, welche jedes Anspruchs auf den Thron zu entfagen und sich ohne jeglichen Vorbehalt der Republik anzuschließen gedachten. (Vgl. unten Partie Correspondenz unter "Tagesgeschichte".)

Montpellier, Montag, 13. September. (Tel. d. Dresden. Journ.) Aufhaltende Unwetter haben hier der Ernte die schweren Schäden zugefügt und die Eisenbahnverbindung unterbrochen. Eine Wasserhole zerstörte zwischen Céte und Besiers 50 Häuser. Bei St. Chinian wurden bereits 9 Leichen ertrunkener Menschen aufgefunden; 60 Personen werden vermisst. Sehenswerthe beteiligte Sturm auf dem mittelständischen Meer.

Madrid, Sonntag, 12. September, Nachmittags. (W. L. B.) Die amtliche "Gaceta" veröffentlicht die auf die Konstituierung des neuen Cabinets bezüglichen königlichen Decrete. Nach denselben ist General Jovellar zum Ministerpräsidenten und Kriegsminister, José Calvo zum Minister des Auswärtigen, Calderon Cobantes zum Justizminister, Duran y Utria zum Marineminister, Martin Herrera zum Minister für öffentliche Arbeiten ernannt. Galavaria behält den Posten als Finanzminister, Romero Robledo denjenigen als Minister des Innern; als Minister der Colonien fungiert Lopez Ayala weiter. Das Ministerium gilt für freigemacht und entschlossen, die Wahl der

Feuilleton.

Rebige von Otto Bonn.

Ein mittelalterliches Schloß in Tirol.

Den wir, von Bogen kommend, die romantische Chiussa di Bressanone, zu deutsch Klausen, passirten haben, zieht zur Linken der schöne Silberfaden des von steiler Felswand herabhängenden Schrambaches und die Felsen, darüber ausziehende Dolomitengruppe des Klostertals den Blick auf sich. Daneben erheben sich die bedeutenden Berge von Villnöß und die Vorberge bildet ein reizendes Mittelgebirge, mit Häusern und Dorfschaften reich bestäbt. Folgen wir dem einladenden Bache, der dort hin führt, so lohnt die Wanderung der Besuch eines der wunderbarsten alten Gebäude, eines vollkommen erhaltenen Schlosses im Stile der deutschen Renaissance, des in jüngster Zeit vielgenannten Villnößthums.

Lange Zeit war die knappe Rötz, welcher der westliche Teil in seinem Werke über Tirol davon gegeben, Alles, was man darüber wußte. Später unternahmen die Schüler des Dombaumeisters Fr. Schmidt eine Expedition dahin und bereiteten Aufnahmen vor. Als unterdessen die Weltausstellung 1873 eröffnet worden war, überraschten prächtigste, von dort entnommene Details eingelagerte Holzarbeiten den Besucher in der Exposition des amateurs, welche dann in das österreichische Museum kamen, wo sie noch zur Besichtigung ausgestellt sind. Angeregt durch die vielversprechenden Schönheiten dieser Proben wurde nun im Spätkommer 1874 von Seite der Gesellschaft zur Förderung der Kunstsammlungen des Museums unter Leitung des Professors Stenzl die Aufnahme des ganzen Gebäudes

gethan auf der Grundlage des allgemeinen Stimmrechtes vornehmen zu lassen. (Vgl. unter "Tagesgeschichte".)

Konstantinopel, Sonntag, 12. September. (Tel. d. Dresden. Journ.) Die Mitglieder der Consularcommission in der Herzegowina besichtigen, beide Monat zu verlassen und die Insurgenten anzugreifen, um dieselben zu überzeugen, daß sie keine Unterstützung von Seiten der auswärtigen Mächte, sowie der Donaufürstenthümer zu erwarten haben, und um sie zu bewegen, ihre Verbündeten dem türkischen Pacificationscommissar Server Pascha vorzufallen. Die Consulardelegirten Deutschlands, Österreich-Ungarns und Italiens reisen die österreichische Grenze entlang, die Consuln Frankreichs, Englands und Russlands parallel im Innern. Die Consuln treffen häufigen Mittwoch oder Donnerstag in Stolach wieder zusammen, um Server Pascha Bericht zu erstatten. Sollte der Erfolg derselben kein zufriedenstellender sein, so erklärt Server Pascha eine Proklamation, in welcher er die Besetzung der Befreiungen versprechen wird, wenn die Insurgenten die Waffen niedergelegt haben, und in welcher ein Zeitpunkt für die Unterwerfung gestellt wird. (Vgl. die "Tagesgeschichte" unter Wien.)

Tagesgeschichte.

Dresden, 13. September. Se. Majestät der König haben sich heute früh nach Schandor begeben und werden an den, heute und morgen auf derselben Seite stattfindenden Jagden Theil nehmen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg ist mit Sr. Königl. Hoheit dem Herzog v. Coimbra gestern Mittag nach Biegny gereist, um den Wandern des V. und VI. Armeecorps anzuhören.

Berlin, 11. September. Der heutige "S. A." veröffentlicht an der Spitze seines amtlichen Theiles folgende an den Minister des Innern ergangene kaiserliche Danksaugung.

So sind wir auch im Laufe dieses Sommers bei verschiedenen Bevölkerungen - Einflussungen von Denkmälern, Erinnerung an Schlachten, und ganz besonders jetzt bei der Feier des Tages von Sebn - sehr zahlreiche Kundgebungen von Berlinen, von Teigessonen und auch von Einzelnen vorgegangen, die eine neue Andacht an Alten und einen regen Beihilfe an den Werten der Kultur verlangen. - Da ich nicht allein direkt und persönlich danken konnte, müßte ich das hierüber zu Ihnen, damit Sie an diesen Kundgebungen Beteiligung wünsche, daß dieselben Weinen Ihren wohlgefallen haben. - Ich erlaube Sie, Borchensee bekannt zu machen. Berlin, den 8. September 1875. Wilhelm.

Auswärtiges Blätter wurde von hier telegraphiert, daß laut einer aus Florenz eingetroffenen Meldung die Ankunft des Kaisers Wilhelms in Mailand am 3. Oktober d. J. erwartet werde. Die "Opinione" bezeichnete die Nachrichten über die Reise des Deutschen Kaisers nach Italien als verfrüht und verzerrte, daß bis jetzt keinerlei Entscheidung über dieselbe bestehen sei. Letzte Nachricht wird heute auch der "S. A." mit dem Bemerkten bestätigt, daß ein endgültiger Beschluß über die in Aussicht genommene Reise erst nach den gegenwärtig stattfindenden Herbstmanövern erfolgen werde. - Der deutsche Gesandte am k. italienischen Hof, gen. Legationsrat v. Kendell, welcher sich am 17. August von hier zu seiner Gemahlin nach Franzensbad begeben hatte, ist vor der Rückkehr auf seinen Posten hier eingetroffen. - Die Verhandlungen zwischen der Militärverwaltung und dem Reichslandrat über eine etwaige Erhöhung des nächstjährigen Militärtatess sind, wie bekannt, noch nicht zum Abschluß gelangt, und es lädt sich deshalb noch nicht angeben, wie hoch eine Steigerung sein werde. Nur soviel kann nach Dem, was die "S. A." hört, wohl als feststehend gelten, daß über 2 Millionen Thaler hinaus die Forderung der Militärverwaltung sich nicht erstrecken

durch Schüler der Architekturtheilung unternommen, welche in detaillierten, in Farben ausgeführten Ansichten und Detailblättern zum Theil vollendet vorliegen und bei der letzten Generalsammlung der genannten Gesellschaft ausgestellt waren. Unter diesen hatte auch Professor Südländer's Geschichte der deutschen Renaissance eine Rolle über die Kleinod niederländischer Architektur des 16. Jahrhunderts gebracht und darin besonders auf die Initiativen des Fürstenhauses hingewiesen, welche zu den schönsten Arbeiten dieser Art in Deutschland zählen sollen."

Die Aufnahmen der Kunstsammlungen — nebenbei gesagt: ausgewählte Leistungen von seltenen Gediegenheit und Gewissenhaftigkeit — entrollen ein überraschendes Gemälde vor unseren Augen. Da zeigt sich eine sütliche Wohnung aus den achtzig Jahren des 16. Jahrhunderts, bis auf das Möbelat in vollkommenster Erhaltung, in einem Gebäude, dessen Conservierung in technischer Beziehung gleichfalls nichts zu wünschen übrig läßt, ausgestattet mit einer fabelhaften Pracht reicher Tischlerarbeit, Wandmalerei, glänzten Decken, Kaminsims, Schnitzwerk und Reliefs. Weißt du der großen Herrschaft hat Villnößthaus der Verstärkung und Umgestaltung zum Glanze entgehen können, und steht noch im Glanze seiner jenseitigen Schönheit von 1584 vor dem erstaunten Kunstrechte da.

Auf einer Hochfläche, die bequem Raum nach allen Seiten hin gewährt, ist das Haus — denn dieser Name zierte der äußeren Erscheinung besser, als Schloß — durchaus unregelmäßig angelegt. Wie die Gesamtform des Grundrisses die eines verschobenen Vierecks ist, so hat kein einzelnes Gemach in einem Stockwerk eine regelmäßige Gestalt und irgend eine Übereinstimmung mit der Figuration des benachbarten

Vorlesung — Die Eisenbahntarifcommission hat ihre Sitzungen am Montag wieder aufgenommen. Im Schrage der Commission gehen nach Angabe der "S. A." die Anschauungen noch so weit auseinander, daß sich erst nach dem Schluß der Berathungen ein bestimmtes Bild darüber wird entwerfen lassen. Man nimmt an, daß die Verhandlungen noch gegen acht Tage dauern werden.

Berlin, 12. September. Die Reichstagssatzungskommission hat ihre Sitzungen am Montag wieder aufgenommen. Im Schrage der Commission gehen nach Angabe der "S. A." die Anschauungen noch so weit auseinander, daß sich erst nach dem Schluß der Berathungen ein bestimmtes Bild darüber wird entwerfen lassen. Man nimmt an, daß die Verhandlungen noch gegen acht Tage dauern werden.

Die Reichstagssatzungskommission hat ihre Sitzungen am Montag wieder aufgenommen. Im Schrage der Commission gehen nach Angabe der "S. A." die Anschauungen noch so weit auseinander, daß sich erst nach dem Schluß der Berathungen ein bestimmtes Bild darüber wird entwerfen lassen. Man nimmt an, daß die Verhandlungen noch gegen acht Tage dauern werden.

Die Reichstagssatzungskommission hat ihre Sitzungen am Montag wieder aufgenommen. Im Schrage der Commission gehen nach Angabe der "S. A." die Anschauungen noch so weit auseinander, daß sich erst nach dem Schluß der Berathungen ein bestimmtes Bild darüber wird entwerfen lassen. Man nimmt an, daß die Verhandlungen noch gegen acht Tage dauern werden.

Wien, 12. September. (Tel.) Der preußische Gesandte gestern durch denstellvertretenden Landrat als Prätoriuswesen der seit längerer Zeit vacanten Preysiti-Ludowici des Brieftasche geführt. Der Act ging ohne Sitzung vor sich.

Grenztreitstein, 9. September. (Tel.) Vor der

Criminaldeputation des l. Kreisgerichts zu Steinfeld stand gestern der Capucinerpater Gabriel von hier, angeklagt des Vergewaltigungs gegen das Schep vom 13. Mai 1873. Im März d. J. wollte der Bürgermeister von Wallendar seine östlichen Nachbarn bei dem genannten Polter ablegen; in dieser erklärte Pater Gabriel dem Bürgermeister, nachdem er ihn darauf aufmerksam gemacht, daß er (der Beichter) zur Ausführung der Maigesetze mitverwirkt habe; die Geiste seien unmenschlich, sie bedrohen die Menschlichkeit; er müsse ihm so lange die Absezung verweigern, bis er den Maigesetz die Aussetzung verweigerte. Der Bürgermeister kam diesem Anhänger natürlich nicht nach, und infolge dessen wurde ihm die Absezung verweigert. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, indem es in der Handlungweise desselben eine Verwahrung eines unerlaubten Wochentickets im Sinne des obigen Gesetzes fand.

Wiesbaden, 9. September. (Th. A.) Der Vorstand des hiesigen sozialdemokratischen Arbeitervereins ist angetreten, mit anderen Vereinen in Verbindung getreten zu sein, und infolge dessen ist von dem hiesigen Amtsgericht gegen die Schließung des Vereins angeordnet worden.

Kassel, 10. September. Man schreibt dem "S. A.":

Verfügung: Bekanntlich hat das Obertribunal die gegen die abgelegten reitenden Geistlichen in Hessen, welche wegen unbefugter Vernahme von Amtshandlungen auf Grunde der Maigesetze verurteilt worden waren, ergangene Strafrechtsentscheide cajiert, indem es von der Anklage ausging, daß die entlassenen Pastoren nicht mehr als evangelische Geistliche im Sinne des Gesetzes zu betrachten seien. Man könnte nun gespannt darauf sein, welches Urteil die Geistlichen in den weiter zu behandelnden gleichartigen Fällen geben würden, da eine Anwendung von Paragraphen der Maigesetze auf bloße Zahlen nicht deutbar ist. Die erste Gelegenheit hierzu bot sich gestern, wo zwei Klagen gegen den Kaplan

Italiens jedoch, an welche man hierbei zunächst denken möchte, und die Tirol am stärksten sonst verknüpft hat, die venetianische, scheint mit dem Stil der Villenarchitektur nichts gemein zu haben; diese weisen noch mehr nach Süden, besonders das Ornament der Erker, denen Palastcharakter ganz evident ist. Im ersten Stockwerk finden wir den Eingang des Sacrae, der ebenfalls eine Eingangstür mit einer portalartigen Renaissancearchitektur, welche von dem Flügel des Villenbaus zu der gleichfalls gemalten architektonischen Einwölbung den vorstehenden Übergang bildet. Hier kommen die meisten deutschen Traditionen vor.

Das zweite Stockwerk enthält zunächst den Haupt-

eingang, der den gesamten Anbau, das Fürstenzimmer.

Hier ist eine wahrhaft verschwenderische Pracht von Intarsia über Wände und Decke gebreitet. Jede Stütze, nach der Höhe des Stils von den Säulen flankiert und mit einem reichgegliederten Kapitell gekrönt, zeigt andere architektonische Formen, andere Säulenarten, andere ländliche, geometrische und figurale Motive der Hallen.

Die Farbe der dazu verwendeten Holzgattungen wechselt in vielen Nuancen, ländliche Bezeichnungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen haben höhere und bunte Töne dagegen, und niedrige Verholzung der Beulen, Simse und Bögen hebt die coloristische Wirkung des Ganzen. Das Herrschaftsdeck ist jedoch erst der geschwielte Erker, der die geschnitzte Plastik, an dem reichen Band- und Blumenwerk, von Bögen belebt, Schilder, Wappen und die Bilder der Evangelisten in Intarsia gearbeitet zu erblicken sind; die in tierliche Stilungen